

19.06.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3798 vom 6. Mai 2024
der Abgeordneten Markus Wagner und Enxhi Seli-Zacharias AfD
Drucksache 18/9181

Verbot von Kinderehen auf der Kippe. Was plant die Landesregierung, falls die Bundesregierung zu keiner Regelung gelangt?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Wie die Zeitung WELT am 19.02.2024 berichtete, droht das Verbot von im Ausland geschlossenen Kinderehen in Deutschland zu kippen, sollte die Bundesregierung nicht zu einer Neuregelung kommen.¹

Die Kritik des Bundesverfassungsgerichts an der bestehenden Regelung ist dabei nichts Neues. Bereits am 01.02.2023 hatte das Gericht einen Beschluss gefasst, der die derzeitige Regelung des „Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen mangels Regelungen zu den Folgen und zu Fortführungsmöglichkeiten nach inländischem Recht unwirksamer Auslandskindererehen [als] mit dem Grundgesetz unvereinbar“ (1 BvL 7/18, Rn. 1-194) bezeichnete.

Die Auswirkungen des Beschlusses des Gerichts könnten verheerend werden. Konkret würden bei Ausbleiben einer Neuregelung im Ausland geschlossene Kinderehen von Personen, die danach nach Deutschland einreisen, nicht mehr nichtig sein.

Die Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration hat die Kleine Anfrage 3798 mit Schreiben vom 19. Juni 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister des Innern und dem Minister der Justiz beantwortet.

- 1. Wie viele Personen, die in NRW wohnhaft sind, sind in den Jahren 2019-2023 zwangs- oder frühverheiratet worden? (Bitte um Angabe des Zeitpunkts, des Alters und des Migrationshintergrunds, des Vornamens, des Orts der Eheschließung nach Land, Stadt und Standesamt, der Staatsbürgerschaft und eine Aufschlüsselung nach Jahren)***

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die

¹ <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus250129752/Zwangsehen-in-Deutschland-Je-juenger-die-Kinder-sind-desto-weniger-suchen-sie-sich-Hilfe.html>.

Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird.

Daten zu Personen, die in Nordrhein-Westfalen wohnhaft und zwangs- oder frühverheiratet worden sind können aus der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht automatisiert ausgewertet werden. Die Polizeiliche Kriminalstatistik bildet allerdings den Straftatbestand der Zwangsheirat (§ 237 StGB) ab.

In 2023 betrug die Zahl der Fälle nach § 237 StGB 30. Hinsichtlich der Zahlen zu den Jahren 2019-2022 wird auf die Antwort zur Kleinen Anfrage 2359 (Drucksache 18/6005) verwiesen.

2. Plant die Landesregierung Maßnahmen für den Fall, dass die Bundesregierung zu keiner zeitigen Neuregelung des Kindereheverbots kommt?

Der Deutsche Bundestag hat bereits am 7. Juni 2024 das Gesetz zum Schutz Minderjähriger bei Auslandsehen verabschiedet, welches abschließend am 14. Juni 2024 im Bundesrat behandelt werden und anschließend alsbald in Kraft treten soll.

3. Wurden in den vergangenen fünf Jahren Kinder und Jugendliche aufgrund einer Zwangs- oder Frühehe von nordrhein-westfälischen Jugendämtern in Obhut genommen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr sowie Alter und Geschlecht sowie Staatsbürgerschaft und Migrationshintergrund der in Obhut genommenen Person)

Das Merkmal „Zwangs- oder Frühehe“ wird im Rahmen der Statistik für Inobhutnahmen nach SGB VIII nicht als Anlass bzw. Veranlassung der Maßnahme erfasst, so dass der Landesregierung keine Angaben hierzu vorliegen.

4. Wie groß ist die Anzahl der Ausländer je kommunaler Ausländerbehörde, die 2023 eine Aufenthaltserlaubnis aus familiären Gründen besaßen? (Wenn möglich inkl. einer Differenzierung zwischen dem Nachzug von Familienangehörigen zu Schutzberechtigten und dem Familiennachzug, der von (drittstaatsangehörigen) Ausländern zu Deutschen oder zu (ebenfalls drittstaatsangehörigen) Ausländern erfolgte)

Zur Beantwortung der Frage wird auf die nachfolgende Tabelle (Quelle: AZR-Statistik, Stichtag 31.12.2023) verwiesen. Die dargestellten Zahlen umfassen die Aufenthaltserlaubnisse aus familiären Gründen nach den §§ 28, 30, 32, 33, 36 und 36a AufenthG.

Ausländerbehörde	Aufenthaltserlaubnisse aus familiären Gründen
Aachen, StädteRegion	7964
Arnsberg, STV	1110
Bergheim, STV	934
Bielefeld, STV	5431
Bocholt, STV	819

Bochum, STV	5870
Bonn, STV	7255
Borken, KRV	1771
Bottrop, STV	1376
Castrop-Rauxel, STV	753
Coesfeld, KRV	1106
Detmold, STV	979
Dinslaken, STV	787
Dormagen, STV	626
Dorsten, STV	556
Dortmund, STV	10361
Duisburg, STV	7267
Düren, KRV	3622
Düsseldorf, STV	11659
Ennepe-Ruhr-Kreis, KRV	1766
Essen, STV	12225
Euskirchen, KRV	1475
Gelsenkirchen, STV	5862
Gladbeck, STV	1233
Gütersloh, KRV	1656
Gütersloh, STV	1221
Hagen, STV	3333
Hamm, STV	2765
Heinsberg, KRV	1980
Herford, KRV	1421
Herford, STV	1070
Herne, STV	2741
Herten, STV	925
Hochsauerlandkreis, KRV	1507
Höxter, KRV	980
Iserlohn, STV	1392
Kerpen, STV	906
Kleve, KRV	1692
Köln, STV	14886
Krefeld, STV	1814
Leverkusen, STV	2552
Lippe, KRV	2305
Lippstadt, STV	808
Lünen, STV	851
Märkischer Kreis, KRV	2708
Marl, STV	945

Mettmann, KRV	4700
Minden, STV	1174
Minden-Lübbecke, KRV	1872
Moers, STV	1356
Mönchengladbach, STV	5069
Mülheim a.d. Ruhr, STV	3608
Münster, STV	2993
Neuss, STV	2793
Oberbergischer Kreis, KRV	1964
Oberhausen, STV	4422
Olpe, KRV	1216
Paderborn, KRV	883
Paderborn, STV	1986
Recklinghausen, KRV	1091
Recklinghausen, STV	1640
Remscheid, STV	1499
Rheine, STV	964
Rhein-Erft-Kreis, KRV	3307
Rheinisch Berg. Kreis, KRV	2033
Rhein-Kreis Neuss, KRV	2318
Rhein-Sieg Kreis, KRV	3592
Siegen, STV	1793
Siegen-Wittgenstein, KRV	1400
Soest, KRV	1502
Solingen, STV	1718
Steinfurt, KRV	3034
Troisdorf, STV	926
Unna, KRV	2486
Viersen, KRV	1363
Viersen, STV	866
Warendorf, KRV	1738
Wesel, KRV	1585
Wesel, STV	608
Witten, STV	995
Wuppertal, STV	8502

5. *Wie verteilen sich die in der Antwort zu Frage 4 genannten Personengruppen – differenziert nach Großeltern-, Eltern- und Kindesnachzug gemäß §§ 30, 32 und 36 AufenthG – auf die einzelnen Herkunftsländer?*

Zur Beantwortung der Frage wird auf die in Anlage 1 dargestellte Tabelle (Quelle: AZR-Statistik, Stichtag 31.12.2023) verwiesen. Einen "Großelternnachzug", wie in der vorstehenden Frage formuliert, kennt das Aufenthaltsgesetz nicht. Diese Personengruppe unterliegt - soweit die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt sind - dem Anwendungsbereich von § 36 Abs. 2 AufenthG.

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Herkunftsland	Ehegattennachzug zum Ausländer Aufenthaltserlaubnisse nach § 30 AufenthG	Kindernachzug zum Ausländer Aufenthaltserlaubnis nach § 32 AufenthG	Nachzug der Eltern und sonstiger Familienangehöriger Aufenthaltserlaubnisse nach § 36 AufenthG	Davon Nachzug sonstiger Familienangehöriger nach § 36 Abs. 2 AufenthG
Afghanistan	653	652	29	19
Ägypten	561	737	2	2
Albanien	1979	2156	17	17
Algerien	120	83	5	5
Angola	3	40	2	1
Antigua und Barbuda		2		
Argentinien	32	23		
Armenien	105	110	1	1
Aserbaidshchan	226	220	3	3
Äthiopien	57	56	5	4
Australien	53	53	1	1
Bahamas		2		
Bahrain	4	3	1	
Bangladesch	493	312	2	2
Belgien		2		
Benin	8	8		
Bolivien	4	6		
Bosnien Herzegowina	2120	2048	25	24
Botsuana		4		
Brasilien	359	297	15	15
Britische Überseegebiete	1			
Bulgarien	16	29	7	7
Burkina-Faso	5	7	2	1

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Burundi		2		
Chile	40	40	1	1
China	1373	1292	16	15
China (Hongkong)	7	4		
China (Macau)	1			
Costa Rica	13	10		
Dänemark und Färöer		5		
Dominica	5	2	1	1
Dominikanische Republik	8	43	4	4
Dschibuti	2	1		
Ecuador	14	14		
El Salvador	6	9	2	2
Elfenbeinküste	22	30	5	5
Eritrea	135	147	6	5
Finnland	1	1		
Frankreich	2	4		
Gabun		2		
Gambia	12	46	3	3
Georgien	100	125	7	6
Ghana	119	409	40	38
Grenada	1			
Griechenland	4	25	2	2
Großbritannien und Nordirland	31	50	1	1
Guatemala	2	2		
Guinea	64	165	19	10
Guinea-Bissau	1	1		
Haiti	1		6	6
Honduras	6	3		

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Indien	3550	2781	9	9
Indonesien	119	126		
Irak	1907	1628	230	94
Iran	1802	932	42	36
Irland	1	1		
Israel	57	69	3	3
Italien	22	65	1	1
Jamaica	2	1	1	1
Japan	810	904	2	2
Jemen	55	54	3	3
Jordanien	246	114	4	3
Jugoslawien (ehem.)	47	4		
Kambodscha	2	6		
Kamerun	96	129	10	10
Kanada	82	108	4	3
Kap Verde		2		
Kasachstan	57	182	23	21
Katar		1	1	
Kenia	32	116	5	4
Kirgisistan	38	63	6	6
Kolumbien	82	93	1	1
Kongo	7	9		
Kongo, Dem. Republik	36	72	7	7
Korea (Republik)	302	305	2	2
Kosovo	4113	3786	46	44
Kroatien	329	309	9	8
Kuba	15	28	2	2
Kuwait	2			

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Laos, Dem. Volksrepublik		3		
Lesotho	1			
Lettland	1	8		
Libanon	206	131	5	4
Libyen	172	283	4	2
Litauen	1	10	1	1
Luxemburg		2		
Madagaskar	7	8	2	1
Malawi	2			
Malaysia	37	30		
Mali	7	13	1	1
Marokko	894	456	33	29
Mauretanien	2		1	1
Mauritius	6	4		
Mexico	107	110		
Moldau (Republik)	17	43	1	1
Mongolei	24	60		
Montenegro	205	258	8	7
Mosambik	4	7		
Myanmar	8	8		
Namibia	1	4		
Nepal	98	36	1	1
Neuseeland	16	14	1	1
Nicaragua	2	1		
Niederlande	2	11		
Niger	6	9		
Nigeria	207	717	45	29
Nordmazedonien	1585	1580	14	12

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Oman		2		
Österreich	1	4		
Pakistan	836	779	11	11
Panama	4	8		
Paraguay	6	3	1	1
Personen a.d. palästinensischen Gebieten	32	20		
Peru	22	39	1	1
Philippinen	161	288	4	3
Polen	11	74	4	3
Portugal	7	8		
Ruanda	7	7		
Rumänien	14	33	6	4
Russische Föderation	1021	1347	62	59
Sambia	2	9	2	2
Saudi Arabien	21	21		
Schweden	1			
Schweiz	2	4		
Senegal	19	19		
Serbien	1574	2006	46	45
Serbien (ehemals)	10	11		
Serbien und Montenegro (ehemals)	27	24	2	1
Seychellen	1	1		
Sierra Leone	1	9	2	2
Simbabwe	14	13	1	1
Singapur	3	7		
Slowakische Republik		3		

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Slowenien	5	3		
Somalia	61	192	21	6
Sowjetunion (ehemals)		1		
Spanien	9	53		
Sri Lanka	549	225	10	9
St. Kitts und Nevis	3	8		
St. Lucia		1		
St. Vincent/ Grenadinen	1	1		
Südafrika	78	105	1	1
Sudan (ohne Südsudan)	40	29	1	1
Südsudan	6	3		
Suriname			1	1
Syrien	7708	5424	328	197
Tadschikistan	57	54	5	4
Taiwan	56	49	1	1
Tansania	13	30		
Thailand	39	254	6	6
Togo	58	62	1	1
Tschechische Republik		4		
Tschechoslowakei (ehemals)		1		
Tunesien	332	202	5	4
Türkei	8437	3206	160	151
Turkmenistan	11	6		
Uganda	6	22		
Ukraine	482	728	15	15
Ungarn	2			
Uruguay	2	1	1	1
Usbekistan	51	56	3	3

Anlage 1 zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 3798

Vatikanstadt	1			
Venezuela	14	22	2	2
Vereinigte Arabische Emirate		4		
Vereinigte Staaten von Amerika	421	603	15	13
Vietnam	372	534	35	32
Weißrußland	130	227	1	1
Staatenlos	255	264	20	8
Ungeklärte Staatsangehörigkeit oder ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit	334	279	26	12